

flash

Kundeninformation
02/2014

Tax-Services
Neues Dienstleistungspaket

2. Strommarktliberalisierung
Vorbereitung

EDITORIAL



Geschätzte Leserinnen Geschätzte Leser

Wir können zufrieden auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr zurückblicken. Die Beliebtheit an unseren Produkten und Dienstleistungen war auch im 2014 ungebrochen.

Unser Kundenstamm wächst

Es freut uns, dass wir unseren Kundenstamm stetig ausbauen und im vergangenen Jahr mehr als 20 neue Kunden bei uns begrüssen durften. Dies wurde durch die ausserordentlichen Leistungen unserer Mitarbeitenden und durch die hohe Kundenzufriedenheit mit positiven Weiterempfehlungen ermöglicht. Wir haben unseren Marktanteil und die Position ausgebaut und uns in verschiedenen Kantonen wie Bern, Solothurn, Uri, Schaffhausen und Freiburg als Marktführer etabliert.

Wir gehen auf Kundenwünsche ein und unterstützen die neusten Technologien

Mit dem GemoWin NG Release 5.33 haben wir viele nützliche und kundenspezifische Erweiterungen umgesetzt. Unsere 500 Kunden können direkt aus dem neuen, passwortgeschützten Extranet den Release herunterladen und selbstständig installieren. Die neusten Technologien von Microsoft können eingesetzt werden und bewährte Technologien werden weiterhin unterstützt.

Mit dem Extranet einfach auf Informationen zugreifen

Auf dem Extranet stellen wir unseren Kunden nützliche und aktuelle Informationen zu unseren Produkten und Dienstleistungen elektronisch zur Verfügung. Das Extranet kann direkt aus dem GemoWin NG aufgerufen werden.

Bereits heute beschäftigen wir uns mit der Strommarktliberalisierung

Ab 2018 tritt die vollständige Öffnung des Strommarktes in Kraft und Kleinverbraucher (Haushalte) können dann den Stromlieferanten selber wählen. Bereits heute beschäftigen wir uns mit diesem Thema. Die Geschäftsprozesse der Lieferantwechsel oder B2B-Fakturierung vom Netzbetreiber zum Stromlieferanten wird künftig elektronisch erfolgen. Unsere Kunden werden von der frühzeitigen Umsetzung profitieren.

Was uns auch weiterhin bei unserer Zusammenarbeit wichtig ist

Dialog steht für kundenorientierte Ausrichtung in jeder Beziehung – kundenorientiert durch einen effizienten und zuverlässigen Kundensupport mit Mitarbeitenden, welche die gleiche Sprache wie unsere Kunden sprechen und einen direkten Praxisbezug haben. Die Weiterentwicklung von GemoWin NG orientiert sich am Markt. Inputs von jedem einzelnen Kunden und auch von ERFA-Gruppen nehmen wir jederzeit auf und setzen alles daran, diese individuell und zur besten Zufriedenheit umzusetzen.

Bereits heute wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Unseren Kunden spreche ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aus.

Geschäftsleiter

INHALT



Produkte

- 4 GemoWin NG Release 5.33**
Neu über Extranet
- 5 DIALOG Tax-Services**
Neues Dienstleistungspaket
- 15 Freiburger Gemeinden setzen auf DIALOG**
Geschäftsverwaltung



Themen

- 6 Entscheid für Global Service**
Die Gemeinde Koppige über den Entscheid für Dialog
- 10 Baugesuchsverwaltung integriert mit Objektswesen und GIS**
Gemeinde Allschwil
- 12 Zweite Strommarktöffnung**
Vorbereitung



Dialog

- 8 DIALOG-Kudentag**
Rückblick 2014
- 14 Die neuen DIALOG-Mitarbeitenden**
Wir stellen vor
- 16 Unsere Neukunden**
Herzlich Willkommen

IMPRESSUM

Die Kundeninformation „flash“ erscheint als Grossauflage oder als Sonderausgabe für unsere Kunden, Partner und weitere Verwaltungen.

Mitarbeitende dieser Ausgabe: Stefan Fellmann, Mathias Gyger, Fabian Kellerhals, Erika Portmann

Auflage dieser Ausgabe: 1'900 Exemplare

Druck: beagdruck, Emmenbrücke



Neu über Extranet **DIALOG** **Release 5.33**



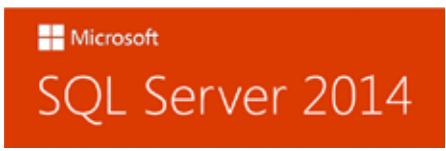

Seit Mitte Oktober steht der GemoWin NG Release 5.33 zum Download von unserer Homepage für unsere Kunden bereit. Im nachfolgenden Artikel geben wir Ihnen einen Ausblick zu unserem Produkt.

Auslieferung via Homepage

Unsere 500 Kunden werden in den nächsten Wochen mit dem GemoWin NG Release 5.33 ausgerüstet. Die Installation vom neuen Release haben wir hoch automatisiert, damit die Kunden die Installation selbständig ausführen können. Der Release kann von den Kunden direkt aus dem passwortgeschützten Extranet heruntergeladen werden. Die einfache Installation wird sehr geschätzt. Wir stellen sicher, dass die individuellen Einstellungen und Formulare nicht überschrieben werden und kundenspezifische Parametrisierungen nicht verloren gehen.

Unterstützte Technologien

Als Microsoft Gold-zertifizierter Partner ist es uns wichtig, dass unsere Kunden stets die neusten Technologien von Microsoft einsetzen können und bewährte Technologien weiterhin unterstützt werden. GemoWin NG unterstützt ab dem Release 5.33 folgende neue Microsoft-Technologien:

	MS Windows Server 2012 R2 MS SQL Server 2014
	MS Windows 8.1 MS Office 2013 oder 365

Sämtliche Lösungen wurden auf diesen neuen Technologien getestet und freigegeben.

Mit dem DIALOG-Extranet einfach auf Informationen zugreifen

Auf dem neu eingeführten DIALOG-Extranet stellen wir unseren Kunden Informationen elektronisch zur Verfügung. Aus allen GemoWin NG-Anwendungen kann das Extranet direkt aufgerufen werden. Benutzer gelangen dadurch schnell auf nützliche und aktuelle Informationen wie z.B. Schulungshandbücher, Fach- und Supportinformationen, etc. Das DIALOG-Extranet wird in Zukunft dynamisch durch die verschiedenen Kundenbedürfnisse wachsen und erweitert. Wichtige und nützliche Themen wie z.B. die „Zweite Strommarktöffnung“ sowie regional und kantonal spezifische Fachthemen werden künftig laufend publiziert.

Neues Dienstleistungspaket **DIALOG Tax-Services**

DIALOG Dienstleistungspaket

Neu stehen Ihnen drei Dienstleistungspakete als Tax-Services zur Verfügung. Die Zusammenstellung der Angebote entsprechen den zahlreichen wertvollen Kundeninputs aus den kantonalen ERFA-Gruppen.

Unsere Fachspezialisten übernehmen spezifische Aufgaben zur Entlastung der Verwaltung. Sie können die Pakete individuell einsetzen.



Tax Service-Pakete

Tax-Paket 1 - Jahreswechsel

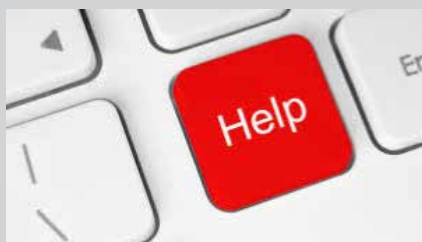
- Die Parameter für das neue Jahr werden eröffnet und gemäss Kundenangaben angepasst
- Die Steuerkonten werden eröffnet
- Die Debitorenkonten werden eröffnet
- Familienstämme im neuen Jahr werden eröffnet

Tax-Paket 2 - Steuerabschluss

- Erstellen Steuerabschluss und Kontrollen der Daten
- Behebung allfälliger Differenzen Steuerabschluss-Debitoren
- Behebung allfälliger Differenzen Debitoren-FIBU

Tax-Paket 3 - Provisorische Steuerrechnungen

- Kopieren der Faktoren von Jahr zu Jahr
- Bewerten der Faktoren



Ihr Nutzen

Die Tax Service-Pakete entlasten Ihre Verwaltung beim Jahreswechsel und Steuerabschluss. Sie erhalten kompetente Unterstützung bei Personal- und Kapazitätsengpässen.

Entscheid für Global Service

Die Gemeinde Koppigen über den Entscheid für Dialog

Ende 2013 hat sich die Berner Gemeinde entschieden, neben der Software auch auf die Installation und Betreuung der IT-Infrastruktur von Dialog zu setzen. Wieso die Wahl auf Dialog fiel und welche Erwartungen an Dialog gestellt werden, erzählen uns Herr Peter Kindler, Gemeindeverwalter und Herr Michel Jost, Finanzverwalter.



Herr Kindler, wie sind Sie zur Gemeindeverwaltung Koppigen gekommen? Im Jahr 2006 bin ich als Quereinsteiger aus der Privatwirtschaft zur Gemeindeverwaltung Koppigen gekommen. Ich wurde als Gemeindeschreiber angestellt. Dazumal waren Gemeindeschreiber, Bauverwalter und

Finanzverwalter gleich- und dem Gemeinderat unterstellt. Im 2010 fand die Reorganisation statt und das Geschäftsführermodell wurde eingeführt. Seitdem bin ich Gemeindeverwalter oder Geschäftsführer. Dadurch ergibt sich für den Gemeinderat nur noch ein Ansprechpartner. Dieses Geschäftsführermodell haben etwa 50% der Bernischen Gemeinden eingeführt.

Und Sie Herr Jost? Seit August 2010 bin für die Gemeinde Koppigen tätig und war vorher bei einer anderen Gemeinde. Auch ich bin ein Quereinsteiger, da ich das KV und nicht spezifisch eine Gemeindelehre absolviert habe.



Wie kam es zur Entscheidung für die Evaluation einer neuen IT-Infrastruktur? Unsere IT-Infrastruktur wurde bis anhin durch einen regionalen Einmannbetrieb betreut. Da dessen künftiges Bestehen aufgrund seines Alters unsicher war, haben wir uns nach einer Alternative umgeschaut. Wir haben dann

eine Evaluation mit Dialog und zwei Mitbewerbern gemacht.

Welches waren die ausschlaggebenden Punkte für den Entscheid für die Zusammenarbeit mit Dialog? Einerseits kannten wir Dialog bereits, da wir die Software GemoWin NG im Einsatz haben und andererseits stimmte das Preis-/Leistungsverhältnis. Uns war wichtig, dass wir auf der bestehenden Software weiterarbeiten können und dass der IT-Support durch mehrere Personen gewährleistet ist. Dialog ist/war zudem in diversen Projektgruppen wie z.B. HRM2 oder GERES vertreten, was für ihre Kompetenz spricht. Für uns als Kunde ist es wichtig und wertvoll, wenn der Partner die Anforderungen vom Kanton oder Bund kennt, dadurch die gleiche Sprache spricht und Umsetzungen effizient und kompetent umsetzt. Da wir sowohl das Programm wie auch die Mitarbeitenden von Dialog kennen, wussten wir, dass eine Zusammenarbeit mit Dialog funktionieren wird. Für zukünftige Projekte ist es sehr wichtig, dass Dialog weiterhin aktiv in den Projektgruppen involviert ist.

Wie ist die Umstellung verlaufen? Die Umstellung von den 10 Geräten ist reibungslos verlaufen. Aufgrund diverser Erfahrungen waren wir etwas skeptisch. Doch die Bedenken waren schnell verfliegen und es ist total normal, dass bei einer so komplexen Umstellung, vielleicht einmal ein Häkchen falsch gesetzt wird. Wichtig in solchen Fällen ist, dass dann schnell gehandelt und die Angelegenheit innerhalb von einem halben Tag erledigt wird. Eine Firma zeigt ihre Stärken erst mit der Reklamationserledigung. Erfolgt auf einen Input innerhalb von drei bis vier Stunden die Lösung oder zumindest die Rückmeldung, bis wann mit der Lösung gerechnet werden darf, ist das für den Kunden optimal. Wir hatten nur während einem Tag keinen Zugriff auf das System.

Wie beurteilen Sie den IT-Support? Die Erreichbarkeiten vom Support sind gut. Bei Problemen müssen wir maximal einen halben Tag warten, bis wir Hilfe erhal-

ten. Mit der neuen Durchwahl bei der Telefonzentrale erreicht man die verschiedenen Dialog-Teams schnell und direkt. Wir schätzen es sehr, dass wir mit Dialog nur noch einen Ansprechpartner haben, weil dadurch die Problemlösung aus einer Hand gewährleistet wird. Für uns war es in der Vergangenheit schwierig abzuschätzen, welche Firma für welche Angelegenheit zuständig war. Auch sprechen die Dialog-Mitarbeitenden die gleiche Sprache und ergänzen sich dadurch untereinander, was für uns in jedem Fall ein Mehrwert ist.

Welche Vorteile sehen Sie mit Global Service gegenüber der vorgängigen IT-Lösung? Vorteile sehen wir ganz klar in der Professionalität und der Erreichbarkeit. Zudem schätzen wir die attraktive Supportdienstleistung von Global Service. Wir haben unsere Mitarbeitenden darauf sensibilisiert, dass sie bei Problemen umgehend mit Dialog in Kontakt treten und nicht zu lange am Problem rumpröbeln und dadurch nicht produktiv tätig sein können. Durch die Umgehung dieser versteckten Kosten sowie den pauschal geleisteten Supportbetrag können wir auf der Gemeinde Koppigen effizienter und kostensparender agieren.

Welche Erwartungen haben Sie an Dialog und werden diese Erwartungen erfüllt? Wir erwarten ganz klar schnelle Support-Antwortzeiten und dass Dialog bei den verschiedenen Projekten involviert und dadurch immer auf dem aktuellsten Stand ist. Es ist wichtig, dass wir in Koppigen arbeiten können und dass Dialog intern sicherstellt, dass uns zum Beispiel personelle Änderungen nicht auffallen oder tangieren. Wir schätzen die proaktive Kommunikation sehr und wissen, dass wir uns zum Beispiel bei kantonalen Anpassungen auf Dialog verlassen können. Bis jetzt wurden unsere Erwartungen von Dialog erfüllt.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit bis jetzt erlebt? Es ist eine gut funktionierende und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Leute am Telefon sind freundlich und es gibt oft lustige Momente. Die Servicequalität ist hoch und muss unbedingt auf diesem Niveau bleiben. Den Support haben wir bei der Evaluation stark gewichtet.

Wenn ein Interessent Ihre Meinung zum Dialog Global Service hören will, was sagen Sie ihm? Grundsätzlich empfehlen wir Global Service einer Gemeinde mit ähnlicher Konstellation weiter. Die Erstinvestition ist relativ hoch, doch müssen die Kosten anschliessend ins Verhältnis gestellt werden. Durch die Rückmeldungen und Leistungen wird die Investition langfristig wieder ausgeglichen.

Über Koppigen

Die Gemeinde Koppigen liegt am unteren Teil des Emmentals zwischen Burgdorf und Herzogenbuchsee, eingebettet in einer intakten und leicht hügeligen



Landschaft. Die abwechslungsreiche und vielfältige Umgebung lädt zum Verweilen ein. In der gut erschlossenen Gemeinde Koppigen lässt sich gut und ruhig leben. In der Metzgerei, der Bäckerei, den beiden Lebensmittelgeschäften, der Post und dem Schuhladen erhält man alles für den täglichen Bedarf. Es gibt viele schöne Orte in Koppigen wie zum Beispiel die einzigartige Badi, mit dem See und der kleinen Insel oder der Spazierweg entlang dem Dorfbach Ösch.



Besonders zu erwähnen ist das sehr ausgeprägte Vereinsleben mit über 40 Vereinen. Am 2. Wochenende im Juli findet jeweils der legendäre Schnittersonntag statt, ein Volksfest an dem auch viele ehemalige Koppiger anzutreffen sind. Samstags und sonntags laden zahlreiche Attraktionen wie zum Beispiel das Frühshoppenkonzert, Zwirbeln oder diverse Fahrgeschäfte zu Spass und Unterhaltung ein. Die verschiedenen Marktstände und der Festwirtschaftsbetrieb decken jeden Wunsch ab.

Wir danken Herrn Kindler und Herrn Jost herzlich für das Interview!

Rückblick

DIALOG-Kundentag 2014

Am Freitag, 6. Juni 2014, fand der traditionelle DIALOG-Kundentag auf dem Kulturhof - Schloss Köniz statt.

Insgesamt 160 DIALOG-Kundinnen und -Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitende durften bei strahlend schönem Sonnenschein begrüsst werden. Nach den interessanten und informativen Referaten in der Pfundschür stärkten sich die Gäste beim Erfrischungsapéro, um anschliessend das feine und reichhaltige Bankett zu geniessen. Für Unterhaltung sorgte der VIP-Manager Friederich Visch.





DIALOG bedankt sich herzlich für den interessanten und dialogreichen Kundentag 2014

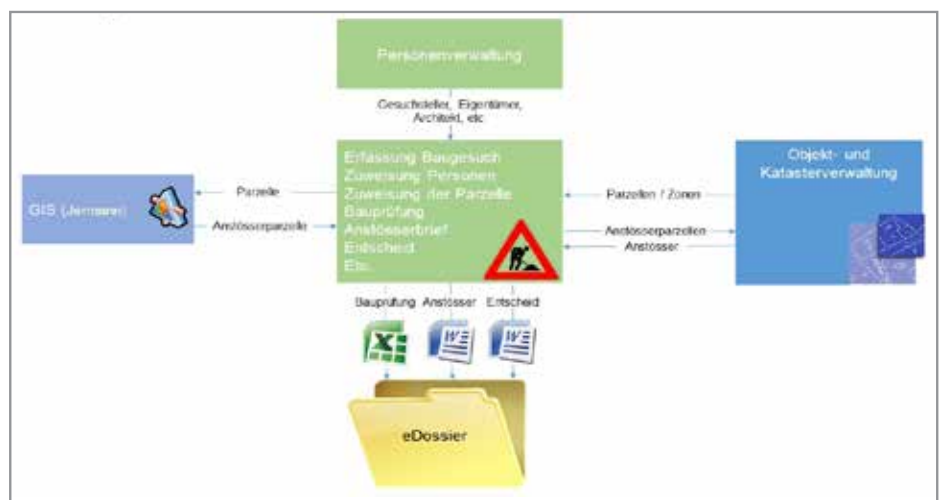
Gemeinde Allschwil Baugesuchsverwaltung integriert mit Objektwesen und GIS

Mit ca. 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Allschwil die bevölkerungsreichste Gemeinde im Kanton Basel-Landschaft. Die Gemeinde setzt das Objekt- und Katasterwesen von GemoWin NG ein.

Die Gemeinde Allschwil war auf der Suche nach einer benutzerfreundlichen Baugesuchsverwaltung, die sich möglichst gut in die bestehenden Lösungen integrieren lässt. Eine weitere Voraussetzung war, dass das Programm die Bauprüfung bestmöglich unterstützt. Mit GemoWin NG konnten wir diese Zielanforderungen erfüllen.

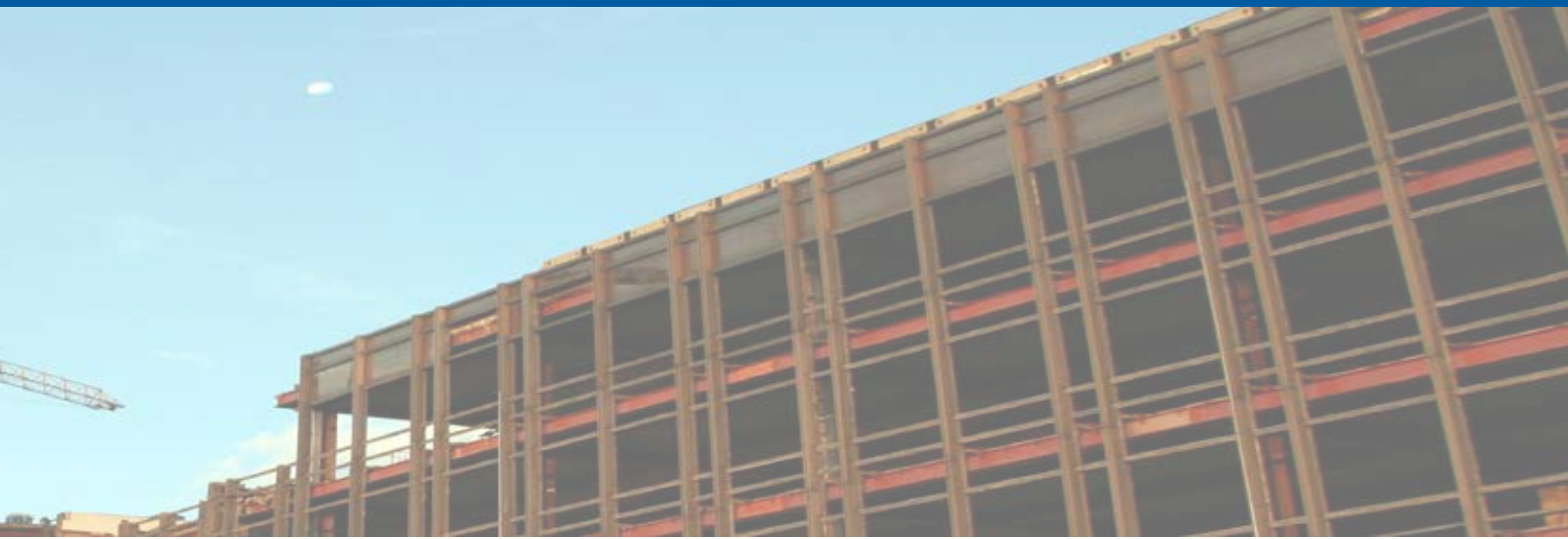
Baugesuchsverwaltung in der Interaktion mit verschiedenen Lösungen

Bei der Erfassung des Baugesuchs werden die Parzellen aus der Objekt- und Katasterlösung ausgewählt. Informationen wie Parzellen-Nummer, Strasse, Haus-Nummer, Plan, Zonenangaben, etc. werden auf dem Baugesuch aus dem zentralen Objektstamm angezeigt. Die Informationen stehen somit vollständig und medienbruchfrei in der Baugesuchsverwaltung zur Verfügung.



Die Bauprüfung in den Baugesuchsprozess integriert

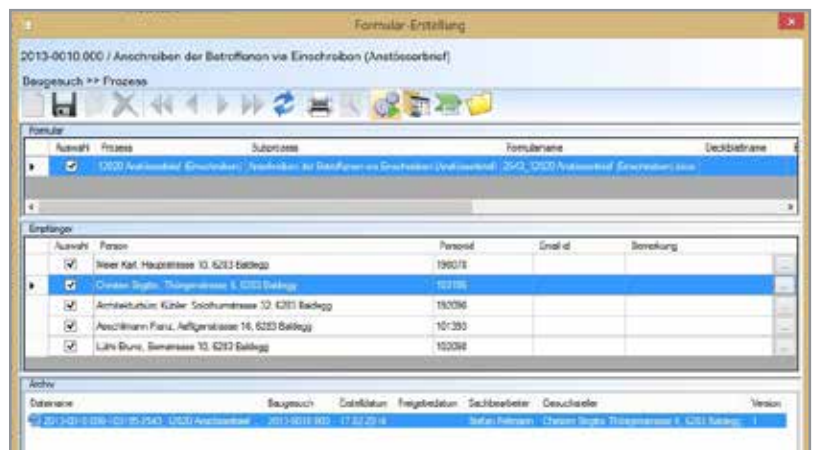
Bei der Gemeinde Allschwil wurde die bestehende Bauprüfung (Excel-File) in einem Prozessschritt in den Baugesuchsprozess integriert. Bei der Ausführung des Prozessschrittes „Bauprüfung“ wird das Bauprüfungs-Excel mit den dafür notwendigen Basisinformationen bestückt. Es werden Angaben zum Bauherr, Parzellen-Nummer, Flächen, Zonen aber auch Anteile an Anmerkungsgrundstücke übertragen. Alle diese Informationen werden aus der Objekt- und Katasterverwaltung herausgelesen.



Excel-Prüfungsbericht ausgefüllt mit Informationen der Baugesuchsverwaltung
 Der Prüfungsbericht wird im elektronischen Dossier des Baugesuchs abgespeichert und versionenrecht geführt und verwaltet.

Anstösserparzellen aus GIS zur Erstellung der Anstösserbriefe

Mit GemoWin NG können die Anstösserbriefe vollautomatisch, ausgehend von der Parzelle, generiert werden. Über einen Web-Service wird das Geographische Informationssystem GIS, welches sämtliche Anstösserparzellen zurück an die Baugesuchsverwaltung liefert, aufgerufen.



Automatische Erstellung von Anstösserbriefen

Für jede Anstösserparzelle werden die Eigentümer aus dem Kataster- und Objektwesen ermittelt und der Anstösserbrief wird automatisch erstellt. Mit dieser Funktionalität erhält die Gemeinde Allschwil einen massgeblichen Effizienzgewinn.

Vorbereitung zur Zweiten Strommarktöffnung

Seit der ersten Strommarktöffnung im Jahr 2009 dürfen alle Verteilnetzbetreiber und Endverbraucher mit einem Bezug von über 100'000 kWh frei wählen und die Vertragskonditionen aushandeln. Diese Grossverbraucher können ihrem Netzbetreiber jeweils bis zum 31. Oktober mitteilen, ob sie im Folgejahr den Energielieferanten wechseln möchten. Das Netznutzungsentgelt ist weiterhin dem lokalen Netzbetreiber geschuldet.

Das Stromversorgungsgesetz sieht vor, dass in einem zweiten Schritt der Strommarkt, durch einen Parlamentsbeschluss, der dem fakultativen Referendum untersteht, vollständig geöffnet wird. Mit der vollständigen Öffnung dürfen Kleinverbraucher (Haushalte) ebenfalls ihren Stromlieferanten wechseln.

Dialog rüstet sich bereits heute

Bundesrätin Doris Leuthard hat am 8. Oktober 2014 den Bundesbeschluss für den zweiten Öffnungsschritt in die Vernehmlassung geschickt. Der Entscheid ist für das Jahr 2016 angekündigt. Die vollständige Öffnung soll per 2018 erfolgen. Die Strombranche begrüsst den späten Zeitpunkt, da er genügend Zeit lasse, ihre Systeme anzupassen. Zur Implementierung von standardisierten und automatisierten Prozessen (Lieferantenwechsel- und Verrechnungsprozesse) wird den Softwarelieferanten 24 Monate gewährt. Bis spätestens unmittelbar nach Bekanntgabe der Grundversorgungstarife am 31. August 2017 sollen Lieferantenwechsel vollautomatisch abgewickelt werden können.

Aufgrund der hohen Anzahl an Lieferantenwechsel mit der Verrechnung von Netzbetreiber und Stromlieferant zum Endkunde müssen die Geschäftsabläufe (Prozesse) standardisiert werden. Mit den standardisierten Datenaustauschformaten sind die Softwarehersteller in der Lage einen hohen Automatismus zu realisieren und die vielen Daten effizient zu verarbeiten.

Haushalte wechseln den Stromlieferanten über Portallösungen

Die Anbieter müssen gerüstet sein und folgende Wechselprozesse mit ihrer Softwarelösung abdecken können:

Lieferantenwechsel Endverbraucher hat mit einem neuen Lieferanten einen neuen Stromliefervertrag abgeschlossen	Einzug/Endverbraucherwechsel Endverbraucher an einem neu entstandenen Messpunkt (Einzug), Endverbraucherwechsel an einem Messpunkt
Auslaufen oder Kündigung Liefervertrag Auslaufen eines befristeten Stromliefervertrages, Kündigung eines offenen Stromliefervertrages	Grundversorgung Endverbraucher kündigt den Liefervertrag, ohne einen neuen abzuschliessen, einseitige Kündigung des Lieferanten ohne Folgelieferant, Neuinbetriebnahme einer Lieferstelle ohne Anmeldung durch den Lieferanten
Auszug Auszug, Stilllegung (Abriss), Sterbefall	

Der Datenaustausch an die Teilnehmer muss elektronisch erfolgen, so dass die Daten effizient verarbeitet werden können. Wir gehen davon aus, dass über neu entstehende Portale die verschiedenen Stromlieferanten angeboten werden und der Kunde relativ einfach den Wechsel elektronisch ausführen und den neuen Vertrag abschliessen kann.

Bereits heute wird unsere Softwarelösung so konzipiert, dass der elektronische Wechselprozess effizient ausgeführt werden kann. Ziel ist es, dass wir mit GemoWin NG die eingehenden Ereignisse empfangen und mit einem Verarbeitungsschritt die entsprechenden Mutationen durchführen können.

Verrechnungsprozesse zwischen Netzbetreiber und Stromlieferant erfolgen vollständig elektronisch

Der Endkunde erhält trotz verschiedenen Lieferanten (Netzverteiler und Stromlieferant) eine Rechnung mit allen Leistungen. Die Rechnungsstellung erfolgt stets durch den Stromlieferant, d.h. der Netzanbieter verrechnet seine Leistungen dem Stromlieferanten.

Der Auslöser zur Verrechnung ist die Ablesung des Netzbetreibers. Der Netzbetreiber fakturiert die Netznutzung an den Stromlieferanten. Der Stromlieferant erstellt aufgrund der elektronisch übermittelten Daten eine Gesamtrechnung an den Kunden, diese enthält die Netznutzung und den Stromverbrauch. Die Rechnungsstellung gegenüber dem Kunden kann auf konventionellem Weg (Papier) oder auch als eRechnung erfolgen. Um diesen Prozess zu automatisieren erfolgt die Rechnungsstellung vom Netzbetreiber zum Stromlieferanten elektronisch. Die eRechnung wurde zu diesem Zweck mit einer UPIX Vercodung erweitert.

Dialog hat die Arbeiten für die Erweiterung der eRechnung mit dem UPIX-Standard gestartet. Dies bedingt, dass wir bei der Erstellung der eRechnung die notwendigen Zusatzfelder ausfüllen. Eingehende eRechnungen werden abgeholt, bei eRechnungen mit UPIX-Vercodung müssen die zu fakturierenden Leistungen (Nutzung und Strom) übernommen werden, so dass beim Fakturierungslauf eine Gesamtrechnung erstellt werden kann.

Dank weitsichtiger Planung können wir unseren Kunden einen hohen Investitionsschutz gewährleisten

Wir stellen sicher,

- dass unsere Lösungen termingerecht den Kunden zur Verfügung stehen
- auch die zweite Marktöffnung mit geringen Software- und Implementierungskosten umgesetzt wird
- unsere Kunden von den bestehenden Datenqualität profitieren können und keine manuelle Erfassungen notwendig werden
- dass unsere Kunden wie gewohnt von durchgängigen Lösungen profitieren; Rechnungen stehen elektronisch in den Kreditoren und der Finanzbuchhaltung zur Verfügung



Wir stellen vor

Die neuen

DIALOG-Mitarbeitenden

Die DIALOG-Crew ist komplett. In den Bereichen Support und Entwicklung darf Dialog seit Mitte Jahr auf neue, freundliche und kompetente Mitarbeitende zählen. Gerne stellen wir Ihnen unsere Neusten vor:

Pascal Mächler **Teamleiter Gebühren & Werke**

Seit Juli 2014 leitet Pascal Mächler das Supportteam Gebühren und Werke. Der ausgebildete Informatiker hat vor seiner Zeit bei Dialog viele Erfahrungen im Softwarelösungs-Support einer renommierten Unternehmung gesammelt und kann dadurch sein Team optimal unterstützen. Zudem verfügt er über ein breites Wissen in der Webprogrammierung von individuellen Kundenlösungen und Shop-Systemen. In seiner Freizeit spielt er gerne Squash und bildet sich immer wieder autodidaktisch weiter. Auch die Pflege von seinen sozialen Kontakten sind ihm sehr wichtig.

„Dialog ist ein regionales und innovatives Softwareunternehmen. Ich schätze das familiäre Arbeitsklima sowie die grossen Möglichkeiten in der persönlichen Weiterentwicklung sehr.“

Claudio Wicki **Systemtechniker**

Das Informatik-Team darf seit Juni 2014 auf die Erfahrungen und Kenntnisse von Claudio Wicki zählen. Vor Dialog hat er insgesamt 10 Jahre im gleichen IT-Betrieb gearbeitet. In den ersten vier Jahren hat er die Lehre als Informatiker mit Richtung Systemtechnik absolviert. Neben den sportlichen Aktivitäten wie Unihockey, Fitness und Biken verbringt Claudio seine Freizeit mit Fotografieren und der anschliessenden Bildbearbeitung.

„Ich fühle mich wohl im IT-Team, da wir einen guten Teamspirit und ein super Arbeitsumfeld haben. Die abwechslungsreichen Arbeiten sowie der direkte Kundenkontakt gefallen mir sehr.“

Corinne Sager **Consultant Geschäftsverwaltung und Baugesuch**

Nach der 3-jährigen KV-Lehre auf der Gemeinde, durfte Corinne Sager noch einige Monate Erfahrungen in der Kanzlei sammeln. Anschliessend war sie während 2,5 Jahren für einen Mitbewerber von Dialog tätig. Seit Juni 2014 darf Dialog

auf die tiefen Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung in der Geschäftsverwaltung von ihr zählen. Seit Kurzem ist sie stolze Besitzerin von einem jungen Pferd, welches sie selber pflegt und ausbildet. Das gemütliche Beisammensein mit Familie und Freunden sind ihr sehr wichtig.

„Die Möglichkeit, aktiv bei der Produktentwicklung mitzuhelfen ist ein grosse Chance für mich und macht mir viel Freude. Das gute Arbeitsklima, die moderne Infrastruktur sowie das vielseitige und abwechslungsreiche Arbeitsgebiet sprechen für Dialog.“



Bild v.l.n.r.: Pascal Mächler, Claudio Wicki, Corinne Sager, Marcel Arnold

Marcel Arnold **Applikationsentwickler**

Unser neuer Mitarbeiter in der Abteilung Applikationsentwicklung heisst Marcel Arnold. Seit Juni 2014 unterstützt er intensiv die Neuentwicklung des G6-Framework. Als gelernter Informatiker mit Fachrichtung Applikationsentwicklung und durch seine mehrjährige Erfahrung im Bereich Testmanagement hat er solide Fachkenntnisse erworben. Zum Ausgleich fährt er gerne Snowboard oder geniesst die Arbeit und Entspannung in seinem Permakultur-Garten.

„Die gute Zusammenarbeit im Team, sowie die spannende Arbeit an der Framework-Neuentwicklung motivieren mich täglich, für Dialog zu arbeiten.“

Herzlich Willkommen bei Dialog

Unsere Neukunden

Gemeinden/Städte

- **Brüttelen, BE**
- **Heimenhausen, BE**
- **Ligerz, BE**
- **Niederönz, BE**
- **Thörigen, BE**
- **Fusion Zernez, GR**

weitere Verwaltungen

- **Burgergemeinde Lüterswil-Gächliwil, SO**
- **Ev.-Ref. Kirchgemeinde Pieterlen, BE**
- **Gemeindeverband Limpachthal, BE**
- **Wasserversorgung Hitzkirch, LU**
- **Kirchgemeinde Amsoldingen, BE**
- **Kirchgemeinde Blumenstein, BE**
- **Kirchgemeinde Zollikofen, BE**
- **Kirchgemeinde Plaffeien, FR**
- **Kirchgemeinde Winznau, SO**

Support-Nummern und E-Mailadressen

Einwohnerkontrolle	Tel. 041 289 22 70	ewis@dialog.ch
Finanz- & Rechnungswesen	Tel. 041 289 22 71	fis@dialog.ch
Gebührenfakturierung	Tel. 041 289 22 72	gewis@dialog.ch
Steuern & Debitoren	Tel. 041 289 22 73	steuern@dialog.ch
Informatik	Tel. 041 289 22 74	it@dialog.ch
Geschäftsverwaltung & Baugesuch	Tel. 041 289 22 75	gever@dialog.ch

Dialog Verwaltungs-Data AG

Seebadstrasse 32
6283 Baldegg

Tel. 041 289 22 22
Fax 041 289 22 33

info@dialog.ch
www.dialog.ch